

Fachverband Metallzauntechnik e.V. Gütegemeinschaft Metallzauntechnik e. V.

40885 Ratingen, An der Pönt 48, Tel.: 02102-186200, www.guetezaun.de, info@guetezaun.de



Presseinformation

Metallzaunbranche: Produktion und Montageleistungen gestiegen

Nach Analysen des Fachverbandes Metallzauntechnik entwickelt sich die Metallzaunbranche weiterhin positiv. Sowohl die Produktion als auch die Montage- und Reparaturleistungen haben im vergangenen Jahr zugelegt.

In 2018 wurde in Deutschland mit Zaungittern und -geflechten, Außentoren, Schranken und Drehkreuzen in Umzäunungen ein Umsatz von knapp 567 Millionen Euro erzielt. Das entspricht einem Zuwachs von knapp 3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, als der Gesamtumsatz bei 552 Millionen Euro lag. Sowohl bei den sogenannten technischen Produkten wie Toren und Türen für den Außenbereich als auch bei der Produktion von Zaungittern und Geflechten lag das Ergebnis über dem Vorjahresniveau.

Auf ein deutliches Wachstum können auch die handwerklich dominierten Unternehmen verweisen. Der Umsatz mit Montage- und Reparaturdienstleistungen verzeichnete im Jahresvergleich ein Wachstum von 6,9 Prozent. Die Zaunbauunternehmen erreichten mit diesen Leistungen im Jahr 2018 einen Umsatz von rund 559 Millionen Euro. Im Vorjahr lag das Ergebnis bei rund 523 Millionen Euro. Nimmt man die Produktions- und die Reparatur- und Montageleistungen zusammen, liegt die Zaunbaubranche in Deutschland mit einem Gesamtergebnis von rund 1,126 Milliarden Euro deutlich über der Milliardengrenze.

Etwa 20 Prozent des Umsatzes der deutschen Metallzaunbranche (Herstellung und Montage) fallen nach Einschätzung der RAL Gütegemeinschaft Metallzauntechnik bereits auf den Perimeterschutz, derzeit vor allem im Bereich der öffentlichen Einrichtungen und gewerblichen Unternehmen, zunehmend aber auch für private Wohnobjekte aller Art. Für den mechanischen Perimeterschutz-Markt in Deutschland kann man eine Marktgröße von etwa 220 – 260 Millionen Euro, für den Europäischen Wirtschaftsraum ca. 850 Millionen Euro veranschlagen.

Ratingen, 14. Januar 2020